

1. KerBu Jubi-Fahrt 12.06.2009



Die erste KerBu's Jubiläumsfahrt

1.Tag

An einem wunderschönen Morgen trafen sich 12 heitere Gesellen.
Sie hatten ein gemeinsames Ziel....
sie wollten Genitalien.

Hierfür wurde natürlich erfahrene Reisende benötigt.

Dr. Andy, Olli, Akku, Balu, Shadow, Steff, Präsi Kai-Uwe, Helmut, König, Udo aus dem Auenland, Redmaik und Loddri!!!!

Diese wackeren Gesellen, die in späteren Erzählungen auch gerne das dreckige Dutzend genannt wurden, trafen sich also am Freitag, den 12.06.2009 an einem Bahnhof und fuhren in die Welt hinaus. Das Fortbewegungsmittel kam pünktlich.

Die Kameraden auch. Hier ein Lob an Helmut's bestes Stück!
Sie brachte das Kunststück fertig unseren Präsi noch zur rechten Zeit vorbeizubringen.

Unsere Reise führte uns zuerst durch den schönen Taunus und am Bahnhof Niedernhausen stiess Olli noch zu uns.

Er teilte uns sofort mit, dass sein "Symbol der Treue" im Bad zurückgeblieben ist. Wir alle wünschten ihm alles Gute und das Petra dieses "Missgeschick" nicht bemerken möge.

Wenn die Sache gut ausgegangen ist, wird unser Olli bestimmt zum nächsten Workshop am Samstag, 04.07.2009 da sein.

Und wenn nicht.....?????!!!!

Ansonsten gab es wie immer nicht viel zu Lachen und am Bahnhof in Frankfurt gings weiter im ICE.

Gott Sei Dank gab's dann auch das erste, das zweite, das dritte, das vierte, dasBier

Und schon waren wir in München.

Hierbei ist noch anzumerken, das der Genuß von Weizenbier bei einer Geschwindigkeit über 300 Km/h verdauungsfördernde Wirkungen auslösen kann.

1. KerBu Jubi-Fahrt 12.06.2009

Der Anschlußzug nach Freising nahm uns auch mit und zur geplanten Zeit konnten wir unser teilweise schweres Reisegepäck in unseren Ausnüchterungszellen abstellen.

Nach einer wunderschönen Wanderung auf den Weihenstephaner Berg und einem kurzen Rundgang durch den schönen Garten stand ein Besuch im 1. Biergarten an.

Dann ging es weiter zum 2. Biergarten.

Dann ging es weiter zum Abendessen in den In - Italiener.

Die Pizzen und das übrige Essen waren im ersten Moment sehr lecker. Doch im Verlauf der Nacht soll es bei einem von uns nochmal durch den Kopf gegangen sein.

Auf dem folgendem Fußweg wurde dann in einer kleinen Spelunke halt gemacht. Hier soll der Sage nach unser Michi schonmal seine Antenne installiert haben.

Der Wirt fiel besonders durch sein Fettes Genick auf.

Und sein Neffe Adolf bediente die Musikanlage und trug eine vernickelte Brille.

Es muss so um Mitternacht gewesen sein, da liesen es 3 KerBu´s abreisen. In einer wüsten Taxifahrt über Stock und Bein, durch Einbahnstrassen und andere Leute Wohnzimmer luden sie ihre Batterien für den nächsten Tag neu auf.

Kaum waren sie weg, kamen weibliche Wesen, es kann auch nur eine gewesen sein, auf uns zu und trieb uns an, Karaoke zu singen.

Dr. Andy zeigte allen im Saal, wo der Barthel den Most holt.

In dem ca. 4 stündigen Konzert wurde kein Song und auch kein Bier ausgelassen.

Nach dankbaren Worten des Wirtes ging´s ins Hotel.

Dieser Fußweg war SPITZE.

Als weitere Erfahrung kann man mitnehmen, dass das Wort "Stop"

verschiedene Bedeutungen haben kann. Einer bleibt halt einfach nur stehen, ein anderen bleibt bewegungslos und wieder ein anderer stürzt sich kopfüber gegen eine Wand.

Aber endlich wurde in allen unseren Zimmern geschlafen.

Nur einer hatte ein Software - Problem und startete seinen Rechner

neu. Jeder, der diese Prozedur schonmal mitgemacht hat, weis wie aufwendig und wieviel techn. Geschick dafür nötig sind.

2.Tag

Nach einer sehr kurzen Nacht und einem wunderbaren Frühstück stand Kultur auf dem Programm.

Wieder gings mit einer Naturwanderung los und weiter dann durch die tolle Fussgängerzone der wunderschönen Stadt Freising. Das Kulturprogramm musste aber unterbrochen werden, weil 2 uns angehörige Kerbu´s noch als Leibeigene und Tagelöhner einen kurzen Frondienst verrichten mussten. Gestärkt mit dem 1. Bier des Tages wurden Andy und Redmaik vom Dienst befreit.

Um 13:30 Uhr wartet, der von Andy, bestellte Kleinbus schon am Freisinger Bahnhof. Von da dann Nonstop zum Kloster Scheyern. Nach einer kurzen Wartezeit und verschiedenen Toilettengängen durften wir an einer geführten Führung durch das imposante Kloster teilnehmen. War schon Klasse.

1. KerBu Jubi-Fahrt 12.06.2009

Nach Abwicklung der anschließenden Geldgeschäften mit dem Klerus stand als nächstes die Führung durch das Versuchsgut Scheyern an. Selbst Busfahrerin Johanna musste mit, als ein alter Freund von Andy ; Georg ; uns in die Geheimnisse der Forschungen an diesem Standort einweihte. Es wurde kein Detail ausgelassen und Georg hatte auf alle unserer Fragen die richtige Antwort. Auch eine Holz-Hack-Schnitzelanlage ist dort in der Nähe aufgebaut und versorgt das Kloster mit entsprechender Energie. Selbst ein 4 Kolben Spelling - Motor ist hier integriert. Die Hitze im Inneren der Anlage konnten einige KerBu´s nicht durchstehen und so zog es unseren Michi schoneinmal an den Biergarten. Hier überprüfte er gewissenhaft jedes gezapfte Bier bis zu unserem Eintreffen. Der arme Mann hinter der Theke tat uns wirklich leid. Nach Stillung unseres Wissendurstes stillten wir natürlich auch unseren leiblichen Durst. Dann verliesen wir das Kloster Scheyern. Georg wird uns durch seine leidenschaftlichen Vorträge noch lange in Erinnerung bleiben.

Zurück in Freising suchte uns Andy einen spitzemäßigen Biergarten aus. Kellnerin Renate versorgte uns ohne die geringste Wartezeit mit Essen und Trinken.

Andy´s einheimische Freunde, aus der Männer-Selbsthilfegruppe, Roberto und Wolfgang mitsamt seinem Sohn (Laut Akku ein "missratenes" Kind) setzten sich zu uns und konnten das Unterhaltungsprogramm des, aus Film,Funk und Fersehen, bekannten Entertainer **Maik** miterleben. Selbst unser gestrenger Präsi Kai-Uwe musste ab und zu mal Lachen. Gottseidank ist keiner geplatzt. Leider sind die präsentierten Gags und Sketche nicht mehr wiederzugeben. Ich denke, da muss man dabeigewesen sein.

Nach Beendigung der Witztriaden brachen noch 6 wackere Memmetempler auf, um das Tanzbein zu schwingen.

Zu erwähnen ist noch, dass das schmackhafte Gericht "Hack-Schnitzel" nicht auf jeder Speisekarte zu finden ist. Man vermutet, dass Helmut hierzu eine Petition an den Deutschen Bundestag stellen will.

3.Tag

Sonntag, unser letzter Tag. Das Frühstück war, wie während des gesamten Aufenthaltes in unserem Hotel "Lerner", Super.

Besonders fiel an diesem Morgen auf, das manch einer die Fingernägel frisch geschnitten hatte.

Dann hieß es Abschied nehmen und so begangen wir den Tag; wie immer, mit einer kleinen Wanderung auf den schönen und hochgelegenen Domberg. Ein kurzes Miterleben des Gottesdienstes musste genügen und so ging es mit allem drum und dran weiter zum Bahnhof.

1. KerBu Jubifahrt 12.06.2009

Die kurze S - Bahnfahrt verging wie im Fluge und am Hauptbahnhof München wurden das Gepäck kurzfristig weggeschlossen.

Udo und Klaus zog es zum großen FC Bayern München. Dort schauten sie sich das Vereinsheim und die Buddah - Statuen an. Der Rest war auf der Suche nach einer geeigneten Brotzeitstube. Hier ist wiederum Michi zu nennen, der uns zielsicher zum "Andexer" führte.

Aufgrund der erhaltenen Fördermittel aus dem Mirgrantenfond wurde zum kulturellen und zwischenmenschlichen Austausch einer jungen Dame aus Neuseeland ; Dr. Kerrie ; an unserem Tisch ein Platz gewährt.

Es ist nicht verwunderlich, das sie natürlich unseren Doktor kennt.

Eine Unterhaltung auf ENGLISCH haben einige von uns bestimmt seit 44 Jahren nicht mehr geführt.

Nach einem leckerem Essen und ein, zwei.... Bierchen verging die Zeit wie im Fluge.

Pünktlich wie immer saßen wir auf unseren Plätzen und der ICE brachte uns zurück zu unseren Lieben.

Kurz vor Niedernhausen war eine schwere Gewitterfront im Anmarsch.

Es blitzte und donnerte fürchterlich und unser Zug verspätete sich ein wenig.

Wir erreichten unseren Ausgangspunkt an einem Bahnhof und wurden trotz allem herzlich begrüßt.

Zum Abschluß dieser kleinen Zusammenfassung ergeht ein ganz besonderes LOB an unseren Dr. Andy.

Er hat uns mit seinem fast übermenschlichen Einsatz ein unvergessenes Erlebnis beschert von dem wir mit Sicherheit unseren Enkeln berichten werden.

**Der 5. KerBu Workshop findet am Samstag, 04.07.2009 ; 20:00 Uhr statt!
(natürlich in den Katakomben des Tannenhof)**